



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 45366*14

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7½ J x 17 H2

Typ: 39R7754

Inhaber der ABE und Hersteller: RONAL GmbH
DE-76694 Forst

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 45366*14

Die ABE-Nr. 45366 erstreckt sich auf die Sonderräder 7½ J x 17 H2, Typ 39R7754, in den Ausführungen:

Nr. der An- lage	Ausführungsbezeichnung		Mitten- loch-Ø in mm	Zu- lässige Radlast in kg	max. Abroll- umfang in mm	Loch- kreis-Ø in mm / Lochzahl	Ein- preß- tiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
1	39R7754.02 ET35	1 Ø58.1 Ø68 d=8mm	58,1	612	1945	98/4	27
2	39R7754.02	1 Ø58.1 Ø68	58,1	600	1985	98/4	35
3	39R7754.03	6 Ø54.1 Ø68	54,1	615	1935	100/4	35
4	39R7754.03	3 Ø56.1 Ø68	56,1	615	1935	100/4	35
5	39R7754.03	0 Ø56.6 Ø68	56,6	615	1935	100/4	35
6	39R7754.03 ET40	1 Ø57 Ø68 d=8mm	57	615	1935	100/4	27
7	39R7754.03	1 Ø57.1 Ø68	57,1	615	1935	100/4	35
8	39R7754.03	5 Ø59.1 Ø68	59,1	615	1935	100/4	35
9	39R7754.03 ET35	4 Ø60.1 Ø68 d=8mm	60,1	615	1935	100/4	27
10	39R7754.03	0 Ø60.1 Ø68	60,1	595 615	2007 1935	100/4	35
11	39R7754.05	2 Ø57 Ø76	57	615	1965	108/4	35
12	39R7754.05	1 Ø63.3 Ø76	63,3	605 615	2000 1965	108/4	35
13	39R7754.05 ET35	0 Ø65 Ø76 d=24mm	65	605 615	2007 1965	108/4	11
14	39R7754.05 ET35	0 Ø65 Ø76 d=22mm	65	605 615	2007 1965	108/4	13
15	39R7754.05 ET35	0 Ø65 Ø76 d=16mm	65	605 615	2007 1965	108/4	19
16	39R7754.05 ET35	0 Ø65 Ø76 d=10mm	65	605 615	2007 1965	108/4	25
17	39R7754.05 ET35	0 Ø65 Ø76 d=8mm	65	605	2007	108/4	27
18	39R7754.08	0 Ø56.6 Ø76	56,6	600 615	2000 1965	114,3/4	40
19	39R7754.08	0 Ø64.1 Ø76	64,1	615	1965	114,3/4	40
20	39R7754.08	8 Ø66.1 Ø76	66,1	615	1965	114,3/4	40
21	39R7754.08	7 Ø67.1 Ø76	67,1	615	1965	114,3/4	40
22	39R7754.02	ohne Ring	68	615	1935	98/4	35
23	39R7754.03	ohne Ring	68	615	1935	100/4	35
24	39R7754.05	ohne Ring	76	615	1965	108/4	35
25	39R7754.08	ohne Ring	76	615	1965	114,3/4	40



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Nummer der ABE: 45366*14

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen des Nachtragsgutachtens Nr. 366-0690-02-MURD/N14 genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) ist es nicht erforderlich eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Zulassungsbehörde zu veranlassen, wenn die im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgengrößen in den Fahrzeugpapieren nicht genannt sind.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des TÜV SÜD AUTOMOTIVE GMBH, TÜV SÜD Gruppe, Garching, vom 11.08.2008 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 05.09.2008
Im Auftrag

(Hansen)



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
1 Nachtragsgutachten Nr. 366-0690-02-MURD/N14



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 45366*14

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die in der bisherigen Genehmigung enthaltenen Auflagen gelten auch für diesen Nachtrag.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, 24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

GUTACHTEN ZUR ERTEILUNG EINES NACHTRAGS ZUR ABE 45366

366-0690-02-MURD/N14

Antragsteller: Ronal GmbH
76694 Forst
Art: Sonderrad 7 1/2 J X 17 H2
Typ: 39R7754.

Die in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Gutachten zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45366 verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

0. Hinweise

Der Verwendungsbereich wurde teilweise aktualisiert. Es sind nur die unter I. Übersicht (Kennz. s. Kennzeichnung Zentrierring) beschriebenen Distanzscheiben zulässig, das Sonderrad ist mit der ET des Basisrades gekennzeichnet.

I. Übersicht

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis (mm) / -zahl	Mitten loch (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll- umf. (mm)	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
021	39R7754.02	1 Ø58,1 Ø68	98/4	58,1	35	600	1985	10//02
021a08	39R7754.02	1 Ø58,1 Ø68 d=8mm	98/4	58,1	27	612	1945	10//02
02	39R7754.02	ohne	98/4	68	35	615	1935	10//02
036	39R7754.03	6 Ø54,1 Ø68	100/4	54,1	35	615	1935	10//02
033	39R7754.03	3 Ø56,1 Ø68	100/4	56,1	35	615	1935	10//02
030	39R7754.03	0 Ø56,6 Ø68	100/4	56,6	35	615	1935	10//02
031a08	39R7754.03	1 Ø57 Ø68 d=8mm	100/4	57	27	615	1935	10//02
031	39R7754.03	1 Ø57,1 Ø68	100/4	57,1	35	615	1935	10//02
035	39R7754.03	0 Ø59,1 Ø68	100/4	59,1	35	615	1935	10//02
034	39R7754.03	0 Ø60,1 Ø68	100/4	60,1	35	595	2007	10//02
034	39R7754.03	0 Ø60,1 Ø68	100/4	60,1	35	615	1935	10//02
034a08	39R7754.03	4 Ø60,1 Ø68 d=8mm	100/4	60,1	27	615	1935	10//02
03	39R7754.03	ohne	100/4	68	35	615	1935	10//02
052	39R7754.05	2 Ø57 Ø76	108/4	57	35	615	1965	10//02
051	39R7754.05	1 Ø63,3 Ø76	108/4	63,3	35	605	2000	10//02
051	39R7754.05	1 Ø63,3 Ø76	108/4	63,3	35	615	1965	10//02
050a08	39R7754.05	0 Ø65 Ø76 d=8mm	108/4	65	27	605	2007	10//02
050a10	39R7754.05	0 Ø65 Ø76	108/4	65	25	605	2007	10//02

Gutachten 366-0690-02-MURD/N14 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45366

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 1/2 J X 17 H2
Antragsteller: Ronal GmbH

Radtyp: 39R7754.
Stand: 11.08.2008



Seite: 2 von 5

		d=10mm						
050a10	39R7754.05	0 Ø65 Ø76 d=10mm	108/4	65	25	615	1965	10//02
050a16	39R7754.05	0 Ø65 Ø76 d=16mm	108/4	65	19	605	2007	10//02
050a16	39R7754.05	0 Ø65 Ø76 d=16mm	108/4	65	19	615	1965	10//02
050a22	39R7754.05	0 Ø65 Ø76 d=22mm	108/4	65	13	605	2007	10//02
050a22	39R7754.05	0 Ø65 Ø76 d=22mm	108/4	65	13	615	1965	10//02
050a24	39R7754.05	0 Ø65 Ø76 d=24mm	108/4	65	11	605	2007	10//02
050a24	39R7754.05	0 Ø65 Ø76 d=24mm	108/4	65	11	612	1975	10//02
050a24	39R7754.05	0 Ø65 Ø76 d=24mm	108/4	65	11	615	1965	10//02
05	39R7754.05	ohne	108/4	76	35	615	1965	10//02
080D	39R7754.08	0 Ø56,6 Ø76	114,3/4	56,6	40	600	2000	10//02
080D	39R7754.08	0 Ø56,6 Ø76	114,3/4	56,6	40	615	1965	10//02
080	39R7754.08	0 Ø64,1 Ø76	114,3/4	64,1	40	615	1965	10//02
088	39R7754.08	8 Ø66,1 Ø76	114,3/4	66,1	40	615	1965	10//02
087	39R7754.08	7 Ø67,1 Ø76	114,3/4	67,1	40	615	1965	10//02
08	39R7754.08	ohne	114,3/4	76	40	615	1965	10//02

I.1. Beschreibung der Sonderräder

Antragsteller : Ronal GmbH

76694 Forst

Hersteller : Ronal GmbH

76694 Forst

Handelsmarke : RONAL

Art der Sonderräder : LM-Sonderräder, einteilig, Radanschlußbereich mit einem Deckel abgedeckt

Korrosionsschutz : Mehrschicht-Einbrennlackierung

Masse des Rades : ca. 11 kg

I.2. Radanschluß

siehe Anlage

I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingeprägt, siehe Beispiel der Radausführung 021a08:

: Außenseite

: Innenseite

Handelsmarke : RONAL

: --

Radausführung : --

: 39R7754.02

Gutachten 366-0690-02-MURD/N14 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45366

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 1/2 J X 17 H2
Antragsteller: Ronal GmbH

Radtyp: 39R7754.
Stand: 11.08.2008



Seite: 3 von 5

Radgröße	: 7 1/2 J X 17 H2	: --
Typzeichen	: KBA 45366	: --
Einpreßtiefe	: ET27	: --
Herstellungsdatum	: --	: Fertigungsmonat und -jahr z.B. 10/02
Herkunftsmerkmal	: --	: Made in Germany
Japan. Prüfwertzeichen	: JWL	: --
Weitere Kennzeichnung	: --	: 1189 Si7

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

II. Sonderradprüfung

Sonderradprüfungen, s. Bericht-Nr. 366-0690-02-MURD-TB der TÜV Automotive GmbH.

III. Anbau- und Verwendungsprüfung:

III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

III.2. Fahrversuche:

Freigaben der Fahrzeughersteller über Felgengröße, Einpreßtiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, Vkl S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 ((Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit) Ausgabe 05.2000 Anhang I). Bei den durchgeführten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

III.3. Fahrwerksfestigkeit:

Die Spurverbreiterung beträgt an den geprüften PKW weniger als 2 % der serienmäßigen Spurweite. Deshalb ist eine Prüfung der Fahrwerksfestigkeit nicht erforderlich.

IV. Zusammenfassung:

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis nach §22 StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

Der Gutachteninhaber muß eine gleichmäßige und reihenweise Fertigung der Räder gewährleisten.

Er hat darüberhinaus dafür zu sorgen, daß dieses Gutachten sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt werden, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.

Gutachten 366-0690-02-MURD/N14 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45366

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 1/2 J X 17 H2
Antragsteller: Ronal GmbH

Radtyp: 39R7754.
Stand: 11.08.2008



Seite: 4 von 5

- sich berührte Bau- und Betriebsvorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. hierzu ergangene Richtlinien und Anweisungen ändern.

- ein Verwendungsbereich definiert ist und sich in diesem anbau-, freigängigkeits- oder fahrzeugfunktionsrelevante Daten ändern.

V. Unterlagen und Anlagen:

V.1. Verwendungsbereichsanlagen:

Folgende Verwendungsbereiche in den bestehenden Anlagen werden aktualisiert und ggf. um neue Anlagen ergänzt:

Anlage	Hersteller	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise
2	FIAT	021	35	11.08.2008	liegt bei
1	ALFA LANC., FIAT	021a08	27	11.08.2008	liegt bei
3	DAIHATSU, FUJI HEAVY IND.(J), HYUNDAI, HYUNDAI Assan Otomotiv Sanayi, HYUNDAI MOTOR (IND), KIA, MAZDA, OPEL / VAUXHALL, SUZUKI, TOYOTA	036	35	11.08.2008	liegt bei
4	BMW AG, DAIHATSU, HONDA, KIA, MITSUBISHI, ROVER	033	35	11.08.2008	liegt bei
5	DAEWOO MOTOR CO. LTD, FIAT, GM DAEWOO (ROK), OPEL, OPEL / VAUXHALL	030	35	11.08.2008	liegt bei
6	SEAT, VOLKSWAGEN	031a08	27	11.08.2008	liegt bei
7	SEAT, VOLKSWAGEN	031	35	11.08.2008	liegt bei
8	NISSAN	035	35	11.08.2008	liegt bei
10	AUTOMOBILES DACIA S.A., NISSAN, NISSAN EUROPE (F), RENAULT	034; 034	35	11.08.2008	liegt bei
9	RENAULT	034a08	27	11.08.2008	liegt bei
11	AUDI	052	35	11.08.2008	liegt bei
12	FORD, MAZDA	051; 051	35	11.08.2008	liegt bei
13	CITROEN, PEUGEOT	050a24; 050a24; 050a24	11	11.08.2008	liegt bei
14	CITROEN, PEUGEOT	050a22; 050a22	13	11.08.2008	liegt bei
15	CITROEN, PEUGEOT	050a16; 050a16	19	11.08.2008	liegt bei
16	CITROEN, PEUGEOT	050a10; 050a10	25	11.08.2008	liegt bei
17	CITROEN, PEUGEOT	050a08	27	11.08.2008	liegt bei
18	DAEWOO MOTOR CO. LTD, GM DAEWOO (ROK)	080D; 080D	40	11.08.2008	liegt bei
19	HONDA, ROVER	080	40	11.08.2008	liegt bei
20	NISSAN, NISSAN EUROPE (F)	088	40	11.08.2008	liegt bei
21	HYUNDAI, KIA, MITSUBISHI, NETHERLAND, SMART GmbH, VOLVO	087	40	11.08.2008	liegt bei
22	02	02	35	11.08.2008	liegt bei
23	03	03	35	11.08.2008	liegt bei
24	05	05	35	11.08.2008	liegt bei
25	08	08	40	11.08.2008	liegt bei

**Gutachten 366-0690-02-MURD/N14
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45366**

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 1/2 J X 17 H2
Antragsteller: Ronal GmbH

Radtyp: 39R7754.
Stand: 11.08.2008



Seite: 5 von 5

V.2. Allgemeine Hinweise:

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise



Schulz

Schulz

Sachverständiger
Prüflabor DIN EN ISO/IEC 17025
Garching, 11.08.2008
PFE

Gutachten 366-0690-02-MURD/N14 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45366

ANLAGE: Allgemeine Hinweise
Hersteller: Ronal GmbH

Radtyp: 39R7754.
Stand: 11.08.2008



Seite: 1 von 1

Wuchtgewichte

Sofern zum Auswuchten der Sonderräder an der Felgeninnenseite Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts bzw. unterhalb der Felgenschulter bzw. Klammergewichte am inneren Felgenhorn angebracht werden, ist auf einen Mindestabstand von 3 mm zu Brems-, Fahrwerks- bzw. Lenkungsteilen zu achten.

Allgemeine Reifenhinweise

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V dürfen bei 210 km/h bis zu 100% und bei 240 km/h bis zu 91% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol W dürfen bei 240 km/h bis zu 100% und bei 270 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol Y dürfen bei 270 km/h bis zu 100% und bei 300 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Für Geschwindigkeiten über 300 km/h sind die Tragfähigkeiten vom Reifenhersteller zu bestätigen.

Bei der Bestimmung der Tragfähigkeit ist zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges eine Toleranz von 5% oder die vom Fahrzeughersteller vorgegebene Toleranz zu addieren und der Einfluß des Sturzwinkels zu beachten.

Bei Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung ZR sind die Tragfähigkeiten von den Reifenherstellern bestätigen zu lassen.

Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebenen Reifenfülldruck zu beachten ist.

Um ungünstige Einflüsse auf das Fahrverhalten zu vermeiden, sollten jeweils nur gleiche Reifen (Bauart, Hersteller und Profiltyp) am Fahrzeug montiert werden. Spezielle Auflagen im Gutachten bleiben hiervon unberührt.

Ersatzrad

Die Bezieher der Sonderräder müssen darauf hingewiesen werden, daß bei Verwendung des serienmäßigen Ersatzrades die serienmäßigen Radbefestigungsteile zu verwenden sind.